

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Westmecklenburg, Fortschreibung 2008 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
T206	Truppenübungsplatz Lübtheen (LWL)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 2733-301 „Lübtheener Heide und Trebser Moor“ Auf dem Truppenübungsplatz Lübtheen hat sich im Laufe von Jahrzehnten eine Trockenflora in großer Ausdehnung entwickelt. Es sind großflächige, offene Dünenbereiche vorhanden. Es gibt Nachweise von Raufußkauz, Ziegenmelker, Schwarzkehlchen und Wendehals. Das im nordöstlichen Teil des Maßnahmenkomplexes liegende Moor bei Loosen weist wertvolle Pflanzenbestände auf, u. a. <i>Carex lasiocarpa</i>, <i>Carex panicea</i>, <i>Erica tetralix</i>, <i>Nardus stricta</i>. Es handelt sich um ein großflächiges Torfmoor, das in den 1930er Jahren nach Abbau und Entwässerung künstlich übersandet wurde und gegenwärtig ohne Nutzung ist. Potenzielle Konflikte bestehen durch den geplanten Braunkohleabbau sowie die geplante Errichtung von 170 m hohen Windkraftanlagen.</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung von Trockenbiotopen (Zwergstrauchheiden, Binnendünen, Silbergrasfluren) durch angepasste Nutzung. Die Nutzung als Truppenübungsplatz soll im Einklang mit den naturschutzfachlichen Anforderungen erfolgen. Die angrenzenden Kiefernmonokulturen sollen zu einem naturnäheren Waldbestand entwickelt werden. Hinweise zu Schwerpunktvorkommen von Arten des FSK: vgl. Z057 in Anhang VI.10</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Ein FFH-Managementplan wird durch die Bundeswehr erstellt.</p> <p>Quellen: GLRP 1998, LWL</p>